

Lebendige Lernorte

Ergebnisse der DINI-Umfrage „Neugestaltung von Lernräumen an Hochschulen“



Anlaß und Ziel der Umfrage

Lernraumkategorien – Tendenzen

Fazit - Entwicklungsaufgaben



DINI

2009

"Lebendige Lernorte" – Studentischer Ideenwettbewerb



© IKMZ der BTU Cottbus

Wie wollen Sie heute studieren? Die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge hat in vielen Fächern das Arbeitspensum für Studierende erhöht. Was können Bibliotheken, Rechen- und Medienzentren tun, um Studierenden optimale Arbeitsbedingungen auf dem Campus zu bieten?

Neue Ansätze für eine neue Lernkultur

Denn weder der harte Stuhl im Lesesaal noch der alte PC im ungemütlichen CIP-Rechenzentrum erfüllen heute noch die zeitgemäßen Arbeitsplätze. Mal wird der individuelle Lernort und mal der gut ausstattete Arbeitsplatz gesucht. Las

verbinden?

Wie stellen sich Studierende den idealen "Lebendigen Lernorten" vor? Was macht Lust aufs Arbeiten und aufs Verweilen macht?

Unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung wurde der mit 5.000 Euro dotierte studentische Ideenwettbewerb aufgerufen.

And the winner is ...!

Eine Studentengruppe der Technischen Universität Darmstadt gewinnt den Ideenwettbewerb der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation zu "Lebendige Lernorte". Der Beitrag "MyPaed" wurde auf dem Deutschen Bibliothekartag in Erfurt ausgezeichnet. Ein mit 2.000 Euro dotierter Kreativpreis wurde an der TU Dresden für das Poster "Learn connected" vergeben.

[mehr] Presstext

[mehr] Informationen zur Preisverleihung

DINI

2011

Ideenwettbewerb „Studentische Netzwerke: kreativ – mobil – kooperativ“

Gesucht sind Ihre Ideen

DINI sucht besonders gelungene Internet-basierte Aktivitäten, Projekte, aber auch Konzepte von Studierenden zur sozialen Vernetzung und Zusammenarbeit, die auch an anderen realen und virtuellen Orten übernommen werden könnten. Die Vielfalt der Themen ist nicht begrenzt:



© Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.

- Gemeinsames Lernen durch kreative Nutzung mobiler Endgeräte (zum Beispiel Smart Phones).
- Social Networking in einem Fach, zu bestimmten Themen, im Leben auf dem Campus oder ...
- Die Hochschule wechseln und dennoch "verbunden" bleiben.
- Herausragendes studentisches Engagement (z. B. sozial, politisch, interkulturell, ökologisch) und kreativer Einsatz von Netztechnologien.
- ...

Alle können mitmachen!

Sie als Studierende an Fachhochschulen und Universitäten kennen die Möglichkeiten studentischer Vernetzung am besten. Sie haben viel Phantasie, neue Ideen oder bereits ein Projekt zu oder in einem studentischen Netzwerk durchgeführt. Daher richtet sich der Wettbewerb an Sie. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von studentischen Gruppen oder Seminaren, die aus verschiedenen Disziplinen zusammengesetzt sind.



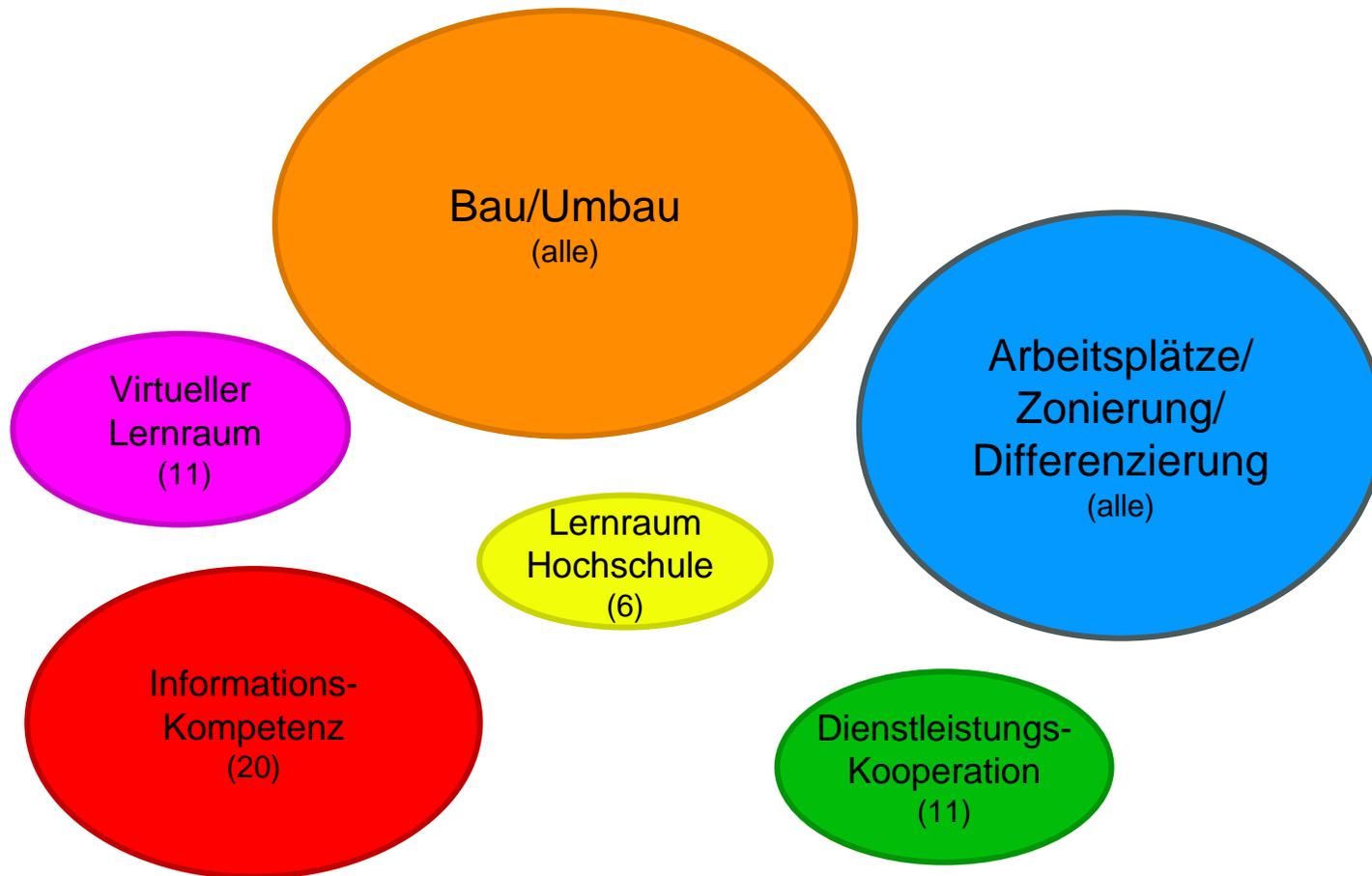
Umfrage 2010 – lfd. Ergänzungen

DINI / Arbeitsgruppen / Lernräume / Beispiele, Infos / Lernräume
national / Umfrageergebnisse

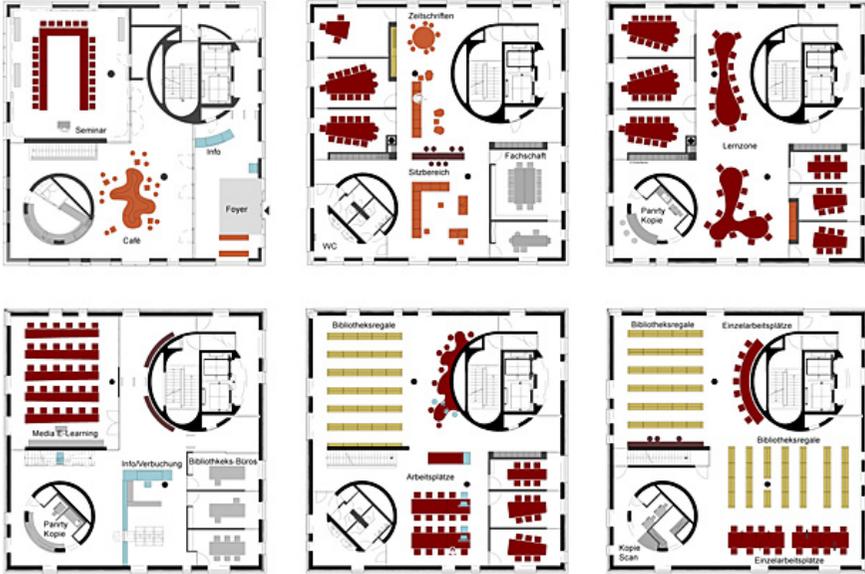
Umfrageergebnisse

- **Einleitung:** Anlass, Umfrage, Gliederung
- **Alphabetischer Einstieg** nach Hochschulorten von Bamberg bis Wuppertal
- **Thematischer Einstieg** nach Schwerpunkten (Rastereinträge)
 - **Bau**
 - **Arbeitsplätze/Zonierung/Differenzierung**
 - **IK-Angebot und Weiterentwicklungen**
 - **Dienstleistungskooperation**
 - **Lernraum Hochschule**
 - **Virtueller Lernraum**

Lernraum/ Beschreibungskategorien

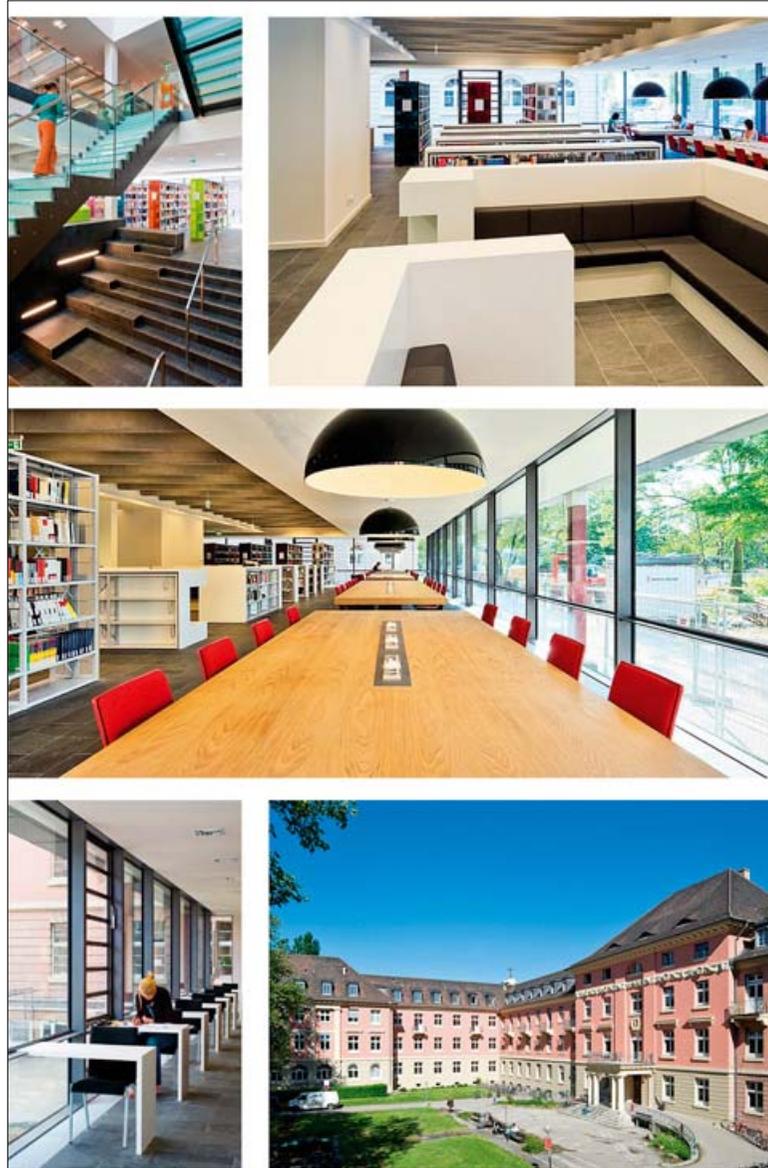


UKW
innenarchitekten



O.A.S.E Düsseldorf
Home | 1 Info 2 3 4 5 6 7 8 | < >

Umfassender Umbau Uni Heidelberg: Campus-Bibliothek Bergheim



Quelle: Uni Heidelberg

Umbau - einzelne Räume TU Darmstadt - CSW

The screenshot shows the website for the Computer Studies Workshop (CSW) at TU Darmstadt. The header includes navigation links: TU | Humanw | Institut | Studium und Lehre | Arbeitsbereich | Personen | Einrichtungen, and a search bar. A main banner features a photo of people working at computers with the text 'ComputerStudienWerkstatt eine Lern- und Arbeitsumgebung mit Atmosphäre'. The TU Darmstadt logo is also present.

Über die CSW
27. Februar 2008 von Raphael

Eine multimediale Studienumgebung im Fach Pädagogik.

Ein Erfahrungsraum für **projektorientiertes, exploratives Studium**: allein oder im Team mit anderen eigene Vorstellungen zum sinnvollen Einsatz Neuer Medien entwickeln.
Dieser Raum soll durch seine innenarchitektonische Gestaltung etwas „sagen“: Wenn bei uns Computer zum Thema werden, geht es um Menschen!

Die Gestaltung der Computer-Studienwerkstatt geht zurück auf eine Leitvorstellung, die wir als „**zurückhaltende Technik**“ bezeichnen. Studierende betreten einen „Computerraum“, und was sie zuerst zu sehen bekommen, ist etwas ganz anderes: ein Raum, der einlädt zum Aufenthalt, zum Arbeiten, zur Begegnung mit anderen. Erst, wenn man sie braucht, kommen die Computer ins Spiel. Auch wenn man sie nicht gleich sieht – sie sind da; aber im Hintergrund.

Computer ...
sind das **Thema**, um das es geht:
Neue Technologien, Neue Medien, Künstliche Intelligenz, Virtuelle Realität, technische Netzwerke – all das gehört dazu.
Diesen Gegenstand sollen die Studierenden kennen, begreifen und gestalten lernen. Und nutzen können als ein Medium und Werkzeug für Studien-, Lehr- und Forschungsprojekte.

Studien ...
Wenn wir von Studium sprechen, meinen wir einen bestimmten **theoretischen Anspruch** an das Lernen: Im Mittelpunkt stehen Menschen – Studierende, WissenschaftlerInnen, die „es wissen wollen“; die „der Sache

CSW COMPUTER STUDIEN WERKSTATT
ComputerStudienWerkstatt
Alexanderstr. 6
Gebäude S1/13, Raum 218 (2. Stock)
64289 Darmstadt
✉ csw@apaed.tu-...

Blog-Links
[Über die CSW](#)
[CSW Team](#)
[Öffnungs- und Betreuungszeiten](#)
[Videotutorials](#)
[Medien- und Raumreservierung](#)
[Lageplan der CSW](#)
[Downloads](#)

Links
[Arbeitsbereich](#)
[Bildung&Technik](#)
[CSW Bibliothek](#)
[CSW FAQ](#)
[fiSch Buchungssystem](#)
[Lernplattform](#)
[Raumbelegungsplan](#)
[Videotutorials](#)

Letzte Artikel
[TUDay](#)

Quelle: TU Darmstadt



Lernraumkategorie Bau/Umbau

Tendenzen

- Gebaut wird überall: Mängel beheben oder neue Konzepte gestalten!
- neue Dienste und Nutzungsmöglichkeiten
 - in Bibliotheken: Bestände raus – Platz für die Nutzer“
- lokale Spezifika sind entscheidend
 - lokale Konzepte: Was steht im Fokus? Mangel? Neue Dienste? Neue Kooperationen? ...
 - Hochschulfaktoren: Flächensituation, Finanzen, Organisation, fachliche Ausrichtung

Arbeitsplätze Uni Düsseldorf



zunehmende Differenzierung



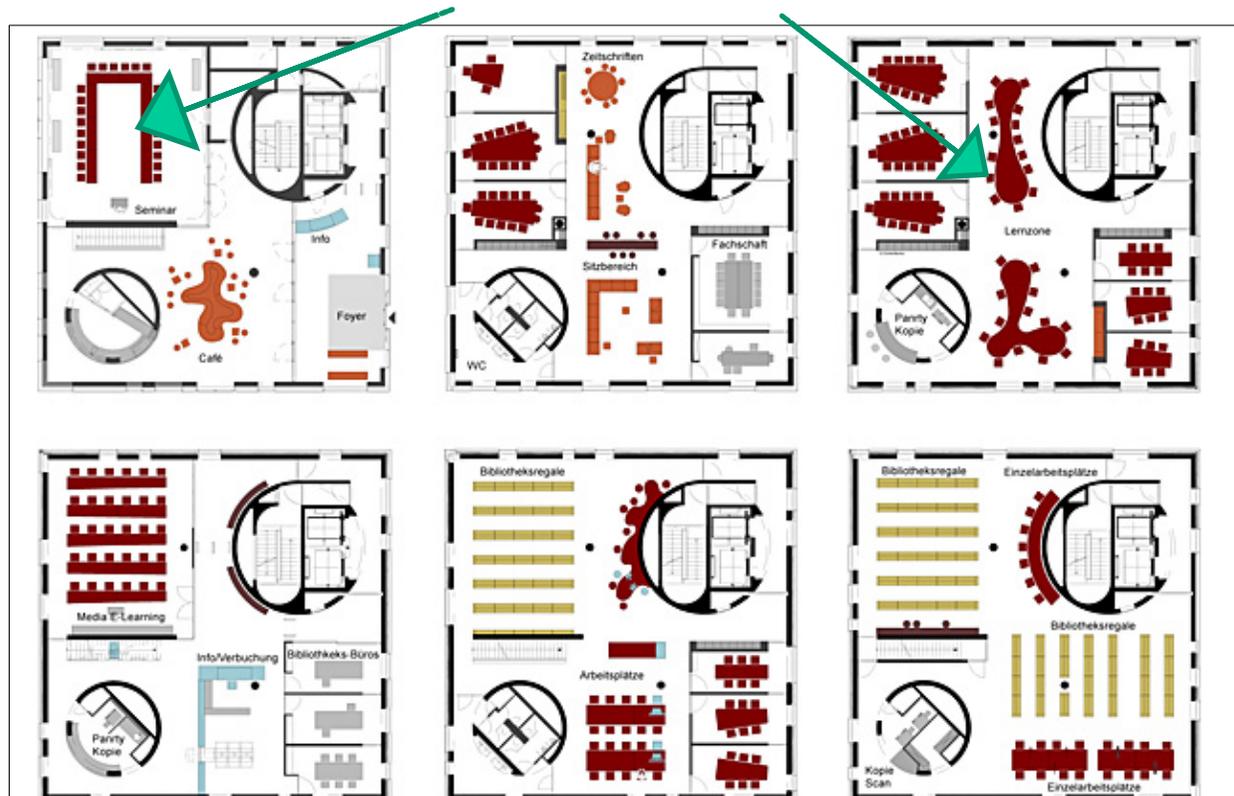
O.A.S.E Düsseldorf

Home | 1 Info 2 3 4 5 6 7 8 | <>



Arbeitsplätze Uni Düsseldorf

Zonierung



Quelle: UKW-Innenarchitekten – Grundrisse O.A.S.E Düsseldorf

Einzelarbeitsplätze – mehr Ausstattung *Uni Hannover*



Quelle: TIB/UB Hannover

Gruppenarbeitsplätze – informell – sozial FH Gießen-Friedberg



Quelle: FH Gießen-Friedberg

Gruppenarbeitsplätze – technisch UB Bielefeld



Quelle: UB Bielefeld

Gruppenarbeitsräume – Reservierung ULB Düsseldorf

- ▶ Ausleihen und Bestellen
- ▼ Lernen und Arbeiten
 - ▶ Semesterapparate
 - ▼ Gruppenarbeitsräume
 - ▶ Belegung ZB
 - ▶ Belegung FB Rechtswissenschaft
 - ▶ Belegung VB Geisteswissenschaften
 - ▶ Belegung FB Medizin in der O.A.S.E.
 - ▶ Belegung VB Naturwissenschaften
 - ▶ Belegung Selbstlernzentrum
 - ▶ Buchungsanleitung
 - ▶ Nutzungsregeln
 - ▶ Einzelarbeitsräume
 - ▶ Multimedia-Raum
 - ▶ Drucken und Kopieren
 - ▶ Internetnutzung
- ▶ Informationskompetenz
- ▶ Meine ULB
- ▶ Infothek
- ▶ Über uns
- ▶ Landesbibliothek und Sammlungen



Möchten Sie ungestört im Team arbeiten?
Dann nutzen Sie einen von 29 Gruppenarbeitsräumen der Bibliothek (jeweils mit Flipchart oder Tafel ausgestattet). Spontan oder mit vorheriger Anmeldung.

Die Reservierung eines Gruppenarbeitsraums ist nur online möglich. Klicken Sie auf den entsprechenden Belegungsplan ([Buchungsanleitung](#)). Bitte beachten Sie die [Nutzungsregeln](#)!

Wo?	Zentralbibliothek
Räume	4
Buchung	

Wo?	FB Rechtswissenschaft
Räume	4
Buchung	

Wo?	VB Geisteswissenschaften
Räume	4
Buchung	

Wo?	VB Naturwissenschaften
Räume	8
Buchung	

Quelle: ULB Düsseldorf



Eltern-Kind-Raum SLUB Dresden



Quelle: SLUB Dresden

Schulungsräume IKMZ Cottbus



Quelle: IKMZ Cottbus



Lernraumkategorie Arbeitsplätze

Tendenzen

- **WLAN und Elektrifizierung der Arbeitsplätze ist Standard**
- **zunehmende Differenzierung der Arbeitsplätze** - Resultierende Anforderung: **klare Zonierung von Flächen** um störungsfreies Arbeiten zu sichern
- **komfortable Ausstattung von Einzelplätzen** (Steckdosen / Tischleuchte)
- Immer noch wachsender Bedarf an **Gruppenarbeitsplätzen**, neue Funktionen wie Online-Reservierbarkeit
- **Unterschiedliche Schwerpunktsetzung bei der Gestaltung der Gruppenarbeitsplätze**: sozial-informell - eher Lounge-Charakter oder professionell-technischer Charakter
- **Schulungsräume** überwiegend Tischreihen mit fest installierten PCs, wenige Beispiele für Flexibilität in der Nutzung
- **Besondere Räume für besondere Nutzergruppen**

Lernraumkategorie Informationskompetenz *Tendenzen*

- Institutionalisierung der Angebote
- Vermittlungsform/didaktisches Konzept erweitert
- Online und Präsenz
- Themenspektrum erweitert
- Zielgruppenorientierung
- Kooperationsthema

Virtueller Lernraum

- Lernplattformen (StudIP, moodle,...)
 - elektronische Semesterapparate, Online-Tutorials, vereinzelt Social Media Aktivitäten
- PC-Ausstattung, Campuslizenzen
- Rauminformationssysteme

Dienstleistungskooperation Uni Lüneburg

The screenshot shows the website of the Leuphana University Lüneburg library. The header includes the Leuphana logo, navigation menus, and a search bar. The main content area features a sidebar with a tree view of services and a central article titled 'STUDIERWERKSTATT' (Study Workshop). The article is divided into sections: 'Erfolgreich studieren' (Successful studying), 'Das Handwerk des Studierens methodisch erlernen' (Learning the craft of studying methodically), and 'Kursangebot' (Course offering). A small image of a student working at a computer is also visible.

LEUPHANA
Universitätsbibliothek

Suche nach...

Leuphana Universität >

Quicklinks >

HOME
ÜBER UNS
KATALOGE
DIGITALE BIBLIOTHEK
SERVICE

- Öffnungszeiten
- Information
- Passwortänderung
- Online-Anmeldung
- E-Mailbenachrichtigung
- Ausleihe
- Fernleihe
- Lernraum Bibliothek
- Seminarapparate
- Formulare
- Wünsche & Anregungen
- Neuerwerbungen
- Neuerwerbungsanschlag
- Schulungsangebote
 - Studierwerkstatt
 - Angebote der UB
 - Angebote der Studienberatung
 - Angebote des RMZ
 - Angebote Projekt S.E.A.
 - Angebote Methodenzentrum
 - Arbeits- und Lerntechniken
 - Wissenschaftliches Arbeiten
 - Basiswissen Infokompetenz
- Speziell für...
- BIB-Info Newsletter
- Glossar

STUDIERWERKSTATT

- [Erfolgreich studieren](#)
- [Kursangebot](#)

Erfolgreich studieren

Lernen und wissenschaftliches Arbeiten hat einen „handwerklichen“ Aspekt:

- Datenbanken und Kataloge kennen und benutzen
- die Informationsflut durch Recherchestrategien bewältigen
- Literatur sichten und verwalten
- wissenschaftlich schreiben
- Lerntechniken anwenden
- sich selbst motivieren und Vorhaben gezielt umsetzen
- Prüfungen systematisch vorbereiten
- in Lerngruppen und mit Prüfern effizient kommunizieren
- gängige DV-Anwendungen sicher einsetzen

Das „Handwerk“ des Studierens schulen Kurse der Zentralen Studienberatung der Universitätsbibliothek und des Rechen- und Medienzentrums.

Das Handwerk des Studierens methodisch erlernen

Alle Angebote beziehen sich auf Ihre konkreten Studienanforderungen. Sie lernen für Ihre gerade laufenden Aufgaben und erweitern Ihren „Werkzeugkasten“. Sie erhalten Informationen und Einführungen in Programme und Techniken. Bei Angeboten mit mehreren Terminen gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen zu reflektieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Der Studienalltag hat sich in den letzten Jahren zeitlich verdichtet und für Austausch bleibt weniger Zeit. Die Workshops bieten nebenbei die Gelegenheit, von bereits erfolgreich angewandten Strategien anderer zu profitieren und Tipps und Lernerfolge auszutauschen. Die Veranstaltungen ergänzen das reguläre Lehrangebot sowie das Veranstaltungsangebot des Career Service. Credit Points werden daher nicht vergeben.

Kursangebot

Das Handwerkszeug für erfolgreiches Studieren können Sie in verschiedenen Kursen erlernen.
[Kursangebot](#)

Quelle: Uni Lüneburg



Dienstleistungskooperation Uni Bielefeld

The screenshot shows the website for the University of Bielefeld library. At the top, there is a header with the university logo and the text 'INFORMATION.plus! Universitätsbibliothek'. Below this is a navigation bar with 'Meine Bibliothek | Auskunft | A-Z' and a language selector set to 'English'. A search bar and links to 'Bibliothekskatalog' and 'Webseiten' are also visible.

The main content area is divided into three columns:

- Dienste (Services):** A list of services including Recherche, Fachinformation, Ausleihe und Fernleihe, Digitales Publizieren und E-Learning, Hilfen und Schulungen (with sub-items: Schulung & Beratung, Bibliotheksbenutzung, Infofilme, Tutorial, Rundgang, Suchmaschinen-Tutorial, Infos für Erstsemester), Kontakt, and Wir über uns.
- Lernort_B1 (Learning Area B1):** A section titled 'Entdecke neue Lernformen!' (Discover new learning forms!). It describes a new learning environment with comfortable furniture and technical equipment. It mentions that the library staff and tutors are available to assist students in their learning process.
- Einblicke (Insights):** A section with three images showing students in a learning area. The middle image is labeled 'Lernbereich_B1 in'.



Lernraumkategorie Dienstleistungskooperation

Tendenzen

Partner von Bibliotheken

- Rechenzentrum/Medienzentrum
- Studienberatung,
- Graduiertenakademie, Career Service, ...

Themen:

- neue Medien, eLearning,
- technische Ausstattung
- Informations-/Medienkompetenz
- wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturverwaltung, Digitales Publizieren

Lernraum Hochschule

Bislang noch wenig Einträge - Fragen wurden beim Start der Umfrage nicht explizit gestellt:

- Gibt es seitens der Hochschulleitung Unterstützungen oder eine Hochschulstrategie?
- Gibt es an der Hochschule einen konzeptionellen Ansatz zur Einrichtung von Lernräumen?
- Gibt es Einrichtungs-übergreifende Kooperationen (Konzept und/oder Betrieb)?

Lernraum Hochschule

Leitfrage:

Wie wollen wir studentischen Lernen und Lehren unterstützen und verbessern?

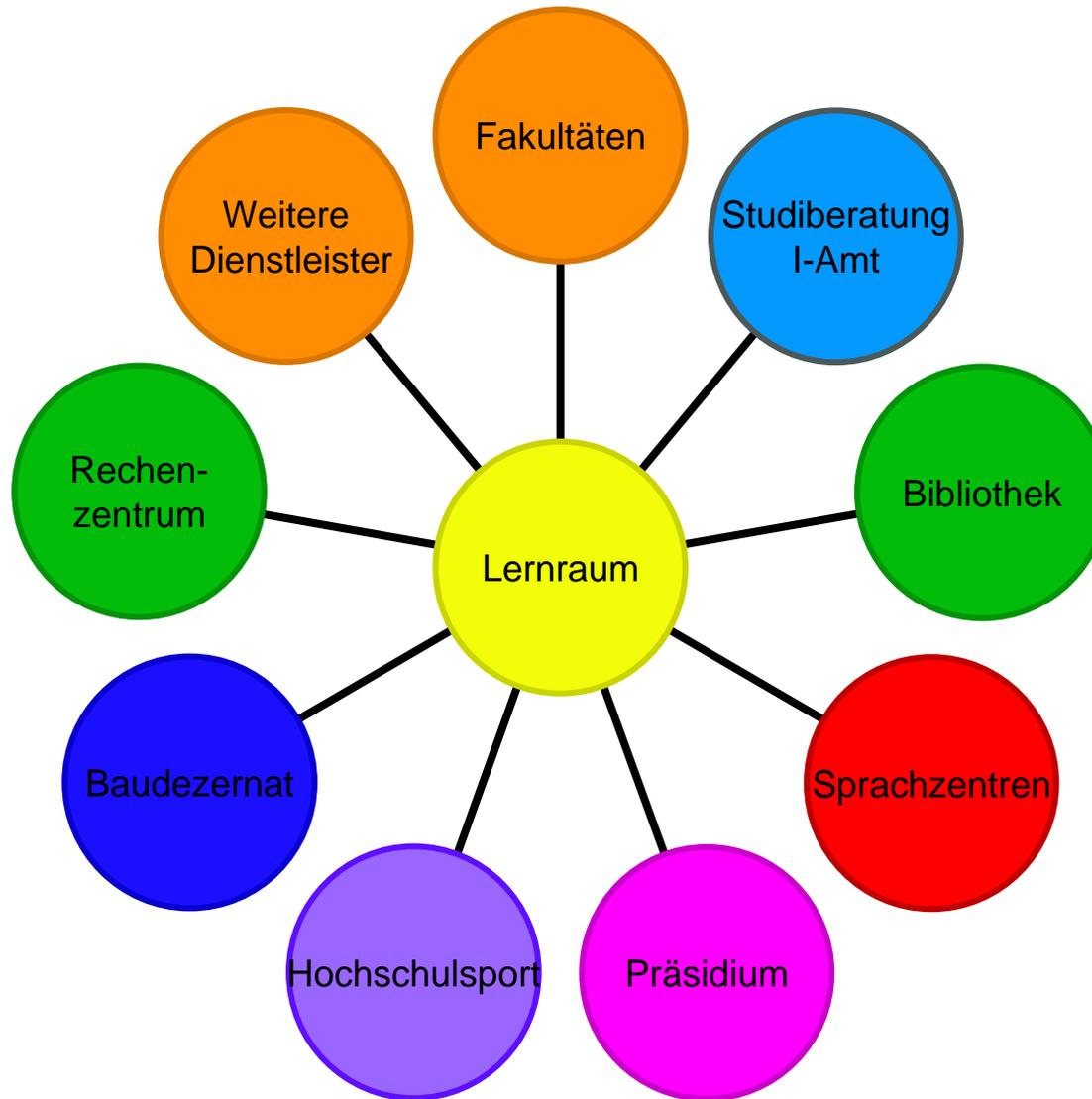
Verknüpfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre mit

- Baulicher/räumlicher Planung
- Dienstleistungskooperation
- Unterstützung beim Lernen/ dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen
- Virtuellen Lernräumen

Gesamtkonzept der Hochschule mit allen Beteiligten erforderlich!



Lernraum = Entgrenzung und Zusammenarbeit



DINI- Umfrage – Fazit

- Umfrage zeigt Mehrdimensionalität des Themas Lernraum
- Lernraum als Strategiethema oder hochschulweite Aufgabe nur vereinzelt sichtbar
- Kompendium für eigene Planungen – aber:
➔ lokalen Fokus und Spezifika berücksichtigen!
- weitere Einträge und laufende Aktualisierung
- Weiterentwicklung der Eingabe und Darstellung
- Diskussion / Empfehlungen

DINI-Umfrage „Neugestaltung von Lernräumen an Hochschulen

Vielen Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben!

Weitere Einträge erwünscht:

<http://www.dini.de/ag/lernraeume/>

